

**Sicherheitsgipfel in Ternitz:**

Um vor allem Vandalismus und mutwilligen Beschädigungen Einhalt zu gebieten, überlegen SPÖ-Bgm. Rupert Dworak und die Stadtgemeinde gemeinsam mit der Polizeiinspektion Ternitz und dem privaten Sicherheitsdienst, Schwerpunkte zu setzen. Dworak weiß: „Denn Jugendarbeitslosigkeit und wirtschaftlich schwierige Rahmenbedingungen sind ein guter Nährboden für Kriminalität.“

Foto: Stadtgemeinde

# Gerhartl zerrt FPÖ vor Kadi

## Ausgerechnet Ex-Stadtparteichef Karl Hardinger soll Klarheit bringen

Der Streit zwischen Gerhartl und FPÖ um einen Schaukasten beim Minoritenplatz ging in die nächste Verhandlungsrunde.

NEUNKIRCHEN. Der Streit zwischen Gemeinderat Dietmar Gerhartl (Blaue) und der Neunkirchner FPÖ hatte seinen

Ausgangspunkt bereits vor der Gemeinderatswahl am 14. März 2010. Zur Erinnerung: Gerhartl behauptet, er habe den Schaukasten beim Minoritenplatz gekauft. Deshalb sah der Blaue auch nicht ein, dass bei dem besagten Info-Kasten das Schloss aufgebrochen und darin FPÖ-Wahlwerbung platziert worden war (die BB berichteten).

**Gerichtsverfahren ohne Ergebnis**

Eine Aussprache, um den Konflikt friedlich beizulegen, war offensichtlich nicht möglich. Denn dieser Tage war die zweite Ver-

„Im September ist wieder eine Verhandlung wegen des Schaukastens.“

FRANZ SCHNELL, FPÖ-STR



handlungsrunde für den Fall am BG-Neunkirchen anberaumt. Als Übeltäter machte Gerhartl FPÖ-GVV-Obmann und Stadtrat in

Sagen Sie uns dazu Ihre Meinung im Forum auf [www.meinBezirk.at](http://www.meinBezirk.at)

Ternitz, Franz Schnell, namhaft. Der gab an, dass sich der Schaukasten in Besitz der FPÖ befände. Wer für den Schaukasten parteiintern verantwortlich ist, ließ sich vorerst nicht klären.

**Alles hängt von Hardinger ab**

Der Blaue-Gemeinderat nannte Karl Hardinger als Zeugen. Der Ex-FPÖ-Stadtparteichef soll Aussagen machen können, welche die Besitzverhältnisse des Schaukastens klären sollen. Dass Parteien Tausch- und Verkaufsgeschäfte abwickeln ist nicht so unüblich. Schließlich klebten auch einige Grüne Wahlplakate auf ehemaligen FPÖ-Ständern. Natürlich, weil sie den Besitzer ganz legal gewechselt hatten.



## Zwischen Workshops, Stunts und Galadiner

**Motivation & Training für die kika/Leiner Top-Verkäufer.**

Kika/Leiner veranstaltete für seine Top-Verkäufer aus allen österreichischen Häusern ein mehrtägiges Event in der Rogner Therme Bad Blumau.

Das Programm beinhaltete unterschiedliche Workshops zum Thema „Vertrauen und persönlicher Nutzen“. Ziel war es, die Teilnehmer/innen in ihrer Persönlichkeit zu stärken und die Freude am Verkauf weiter zu fördern.

„Es ist uns ein Anliegen, die Erfolge unserer Top-Verkäufer zu würdigen und sich für ihre herausragenden Leistungen zu bedanken“, so kika/Leiner Personalleiter DI Manfred Monsberger.

Darüber hinaus übten sich die TeilnehmerInnen im Rahmen einer Stuntschule darin, Grenzen auszuloten und über sich selbst



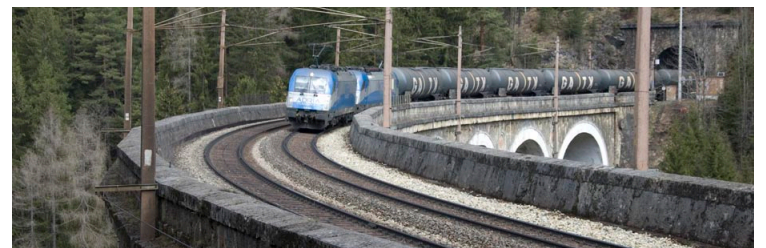
**Auch der Spaß kam nicht zu kurz. „Ich konnte sehr viel aus dieser spannenden Veranstaltung für meinen Arbeitsalltag mitnehmen“, so einer der kika/Leiner Top-Verkäufer**

hinauszuwachsen. Zudem brachte Mental- und Erfolgstrainerin Mag. Marlene Krenn in einem spannenden Vortrag näher, wie durch mentales Training in verschiedensten Bereichen Spitzenleistungen erzielt werden können.

ANZEIGE

## Semmeringröhre: Wer zahlt 7.000 € für Privat-Gutachten?

Bürgerinitiative „Stopp dem Tunnelwahn“ sucht Hilfe



Eine Bürgerinitiative beharrt auf ein hydrologisches Gutachten. Foto: privat

SCHOTTWIEN. Um die Auswirkungen der geplanten Semmeringbaustelle auf das betroffene Gebiet erahnen zu können, regt die Bürgerinitiative „Stopp dem Tunnelwahn“ an, ein hydrologisches Gutachten erstellen zu lassen. „Der Hydrologe Dr. Lueger sagte zu, für 7.000 Euro ein solches Gutachten zu erstellen. Das ist unsere einzige Chance, ein objektives Gutachten zu erhalten“, ist Peter Derl von der Bürgerinitiative überzeugt. Der Haken an der Sache: Bisher ist die Spendenbeteiligung für dieses Gutachten eher verhalten. Derl: „Wir sind für jede

Unterstützung dankbar. Wer etwas zum Gutachten beitragen möchte: Kontonr.: 04280228001 BLZ 12000“, so Derl.

Apropos Unterstützung: Die vermisst die Bürgerinitiative von der Gemeinde Schottwien. Derl: „Zumindest einen Versammlungsort für eine Info-Veranstaltung könnte sie uns zur Verfügung stellen. Aber nicht einmal das gab's bisher...“ ÖVP-Bgm. Walter Polleres: „Der Gemeinderat wird darüber Ende Mai entscheiden. Wenn Derl eine Infoveranstaltung machen möchte, muss er für die Räume sorgen.“